

AUFBAU EINES MONITORING-SYSTEMS FÜR DEN VELOVERKEHR IN DER STADT BERN

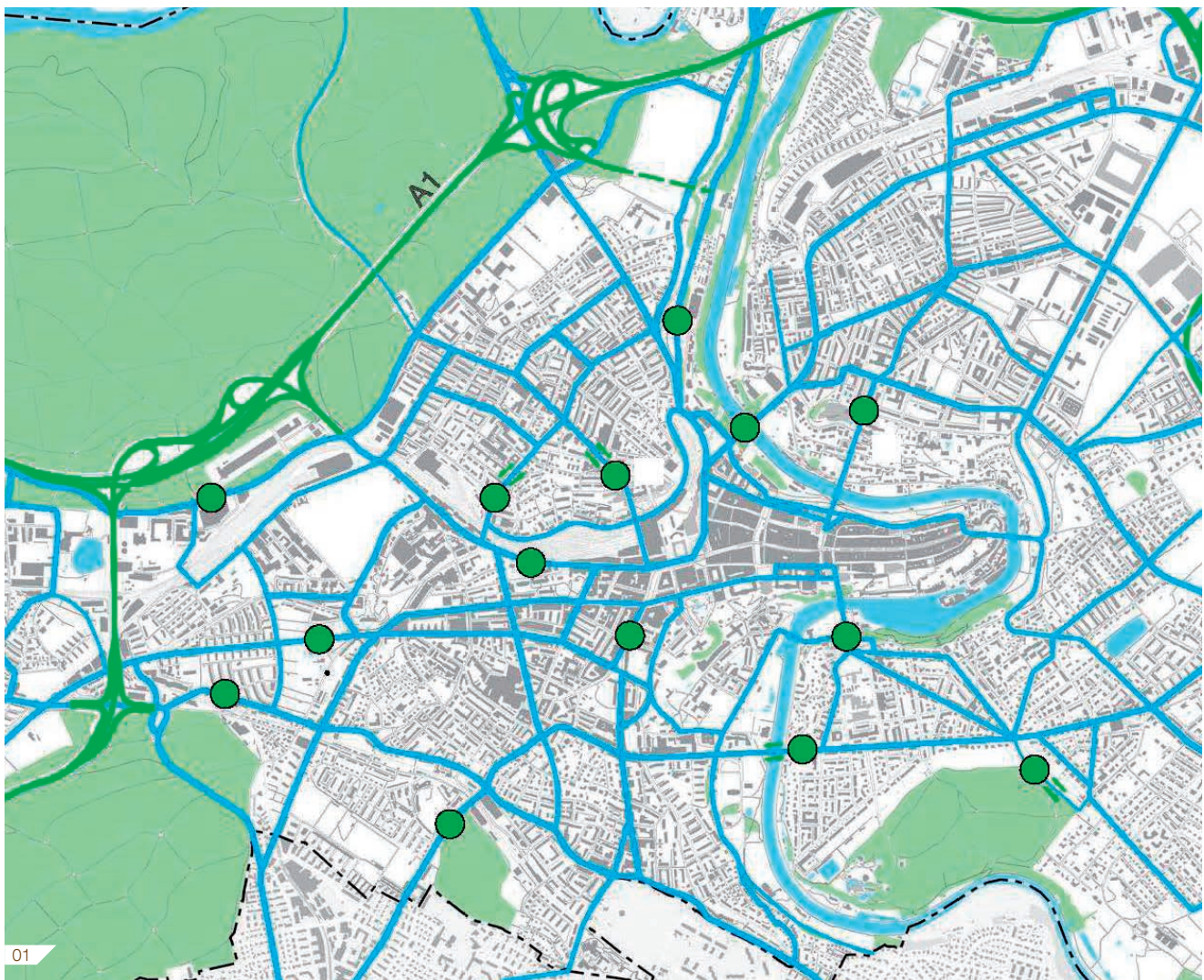
JUDITH ALBERS, FACHSTELLE FUSS- UND VELOVERKEHR, STADT BERN

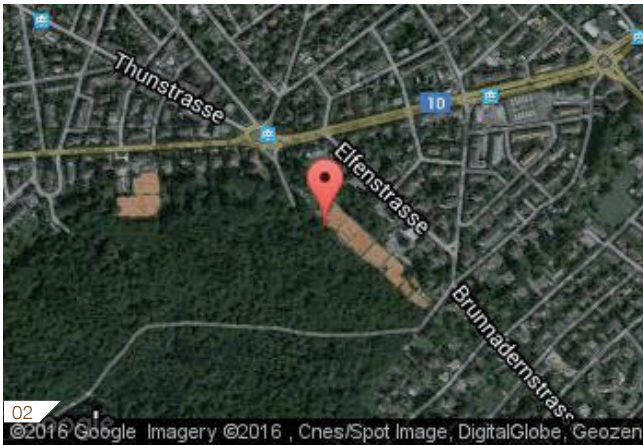
Die Stadt Bern will die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs langfristig mit zuverlässigen statistischen Daten begleiten, um verkehrsplanerische sowie politische Fragen einfacher und aussagekräftiger beantworten zu können.

Bereits seit 1997 wird in der Stadt Bern der Veloverkehr mit permanenten Messstellen gezählt. Wegen ungenügender Messgenauigkeit und aus anderen technischen Gründen wurde entschieden, diese Messstellen durch neue technische Systeme, die den Veloverkehr präziser erfassen, zu ersetzen. Zu diesem Zweck startete 2011 die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr in Zusammenarbeit mit dem städtischen Tiefbauamt einen zweijährigen Pilotbetrieb. An drei verschiedenen Verkehrsweg-

Standorten (Radweg, Velostreifen, Mischverkehr) wurde der Veloverkehr mit neuen Zählgeräten erfasst. Zum Einsatz kamen die Zählgeräte der Firma Eco Counter.

Nach erfolgreichem Pilotbetrieb wurde anfangs 2013 mit dem Aufbau eines neuen Monitoring-Systems für den Veloverkehr begonnen. Basierend auf einem Monitoring-Konzept wurden die alten Messstellen schrittweise durch neue Zählgeräte und Standorte ersetzt. Seit 2015 wird an 14 Standorten der Veloverkehr in beide Richtungen gezählt. Das aktuelle Messstellennetz erfasst den täglichen Veloverkehr (jeweils in beide Richtungen) auf den wichtigsten Routen aus den verschiedenen Stadtteilen ins Zentrum hinein und vom Zentrum hinaus .





Ergänzend dazu werden wichtige Veloverbindungen zwischen den Stadtteilen gemessen. Vier bis fünf Zählstandorte befinden sich auch auf nationalen Velorouten, die durch die Stadt Bern führen.

Die erhobenen Zahlen für den Veloverkehr sollen künftig in einem jährlichen Bericht veröffentlicht werden. Ziel ist eine längerfristige Datenreihe, mit der die Entwicklung des Veloverkehrs erfasst werden kann.

Ergänzend zum Monitoring des Veloverkehrs prüft die Stadt Bern den Aufbau eines Monitoring-Systems für den Fussverkehr. Es ist geplant, ebenfalls mit einem Pilotbetrieb zu starten,

bei dem an drei Standorten der Fussverkehr während eines Jahres gezählt wird. Mit diesem Pilotbetrieb wird geprüft, ob analog zum Velomessstellennetz eine permanente Erfassung des Fussverkehrs nötig ist und / oder eine mobile temporäre Erfassung des Fussverkehrs ausreicht.

- 01 Übersicht Standorte Velomessstellen in der Stadt Bern (hellgrüne Punkte)
- 02–03 Verbindung zwischen Thunplatz und Kalcheggweg: wichtige Alltags- und Freizeitroute, Radweg
- 04 Verbindung zwischen Thunplatz und Kalcheggweg: Auswertungsbeispiel aus EcoVisio für das Jahr 2015

